

In Memoriam



Im Alter von nur 54 Jahren verstarb am 3. November 2011 unser erfolgreichster Masterschwimmer

Wolfgang Pirl

Wolfgang war jahrelang unser „Aushängeschild“ und hatte in seiner jeweiligen Altersklasse in Bayern und in Deutschland im Brustschwimmen keine ernsthaften Gegner. Er war unser „Goldfisch“ und konnte zahlreiche Titel auf Bezirks- und Landes- und Bundesebene sowie bei Europa- und Weltmeisterschaften der Masters erringen. Sein größter Erfolg gelang ihm 2008 bei der Masters Weltmeisterschaft in Perth, wo er über 100m und 200m Brust in der Altersklasse 50 Weltmeister und über 50m Brust Vizeweltmeister wurde. Schon im Jahr 1972 glänzte Wolfgang unter anderem bei den Realschulmeisterschaften in Selb und er hatte das Talent und den Ehrgeiz, die es ihm erlaubten nach Größerem zu streben. So wechselte er aufgrund besserer Trainingsbedingungen vom ATS Kulmbach zum SV Bayreuth. Mit einer Zeit von 30,96 Sekunden über 50m Brust wurde er 1979 Deutscher Meister und qualifizierte sich so für den Olympiakader. 1980 wurde Wolfgang dann für die Olympischen Spiele in Moskau nominiert. Wolfgang's Traum von einer Olympiateilnahme platzte jedoch, da die westlichen Länder eine Teilnahme an den Spielen boykottierten. Wolfgang wandte sich nun neuen Zielen und damit dem Triathlon zu. Er war 1984 Mitbegründer des Bayerischen Triathlon-Verbandes (BTV), bei dem er bis zu seinem Tod als Sportwart tätig war. Seit 1984 organisierte Wolfgang jährlich einen Triathlon rund um Kulmbach, den jetzigen Mönchshof Triathlon, und lockte so Sportgrößen aus ganz Deutschland nach Kulmbach. Seit 1997 schwamm Wolfgang wieder für seinen Jugendverein, den ATS Kulmbach, und oft vertrat er ihn, meist als einziger Athlet seines Vereins, äußerst erfolgreich bei den Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften. Zuletzt holte er Anfang September 2011 bei der Europameisterschaft in Jalta (UKR), als ältester Teilnehmer seiner Altersklasse, die Bronzemedaille in der AK 50 über 50m Brust.

Derzeit hält Wolfgang noch den Deutschen Rekord der AK 50 über 50m, 100m und 200m Brust auf der 50m Bahn, sowie den Rekord über 200m Brust auf der 25m Bahn.

Wolfgang war einzigartig: erfolgreich und bescheiden, zielstrebig und locker, ehrgeizig und hilfsbereit – er war etwas Besonderes als Mensch und als Sportler. Wir, die ihn gekannt haben, werden ihn nicht vergessen.

Die Schwimmerinnen und Schwimmer des ATS Kulmbach